



Herzlich willkommen zum Elternabend 2023

Inhalt



- Vorstellen des Jahresthemas
- Schulentwicklung
- Herausforderungen der integrativen Schulung
- Umgang mit Medien / Was sollten Eltern tun?
- Vorgehen bei Unterrichtsausfall
- Spezifische Themen für die 6. Primar:
u.a. Vorstellung Jugendarbeit und Französisch bei Frau Scarabino (Kl. von Hr. Streit und Frau Suter)

Jahresthema 23/24



Schulentwicklung



SOLE - Projekt



SOLE-Projekt

- Steuerung: Schulleitung u. Steuergruppe, unterstützt durch FHNW u. Netzwerktreffen
- Fokus
 - 23/24: Anlässe – überfachliche Kompetenzen
 - 24/25: Elternarbeit
 - 25/26: Partizipation
 - 26/27: Sozialcurriculum



SOLE-Projekt im 2023/2024

- Motto: zäme wachse - zämewachse
- Tandemklassen gestalten miteinander mindestens zwei Anlässe:
Ein Anlass drinnen, ein Anlass draussen
- Fachlehrpersonen mit Schulsozialarbeit:
Pausengestaltung
- Beispiel:
4. Klassen begrüßen 1. Klassen –
Jedes Kind aus der 1. Klasse hat eine Gotte oder einen Götti aus
der 4. Klasse.



Herausforderungen der integrativen Schulung



- Heterogenität
- knappe Ressourcen
- fehlendes ausgebildetes Personal



Heterogenität

- Vielfalt:
Wissen und Können
Arbeitsverhalten
Sozialverhalten
- Spagat
individualisierender, förderorientierter Unterricht
- selektive Beurteilung
- vielfältige, offene Aufgaben,
unterschiedliche Unterstützung
- Gelingensbedingungen:
gegenseitiges Verständnis
gewisse Selbständigkeit der SchülerInnen
Vertrauen





knappe Ressourcen

- Kanton: integrative Schulung vor separativer Schulung
- Pool vom Kanton
- Konzept Zuteilung vor Ort
- Lehrplan: Fächerkanon mit Anzahl Lektionen
- In Absprache mit Lehrpersonen:
Bedarf an besonderer Förderung pro Klasse erheben
klären, wie diesem Bedarf Rechnung getragen werden kann (DaZ, SHP, Assistenz, Halbklassenunterricht)
- Anpassungen unter dem Schuljahr vornehmen
durch Schieben von SHP und Assistenz





fehlendes ausgebildetes Personal

- Bei uns fehlt: Schulische Heilpädagogik
- Aufstockung des Pensums von Frau Russi
 - Zuständigkeit für alle Primarklassen
 - in den Klassen mit Kindern, die angepasste Lernziele haben, drin
 - Beratung der Lehrpersonen bei auftauchenden Fragen im Bereich SHP
 - für Abklärungen für gewisse Zeit aus den Klassen abziehen
- Lehrpersonen, die sich schon viel Wissen und Können in der Förderung angeeignet haben und den Förderbereich übernehmen können
- Vermehrter Einsatz von Assistenzen
- Ziel: nächstes Schuljahr wieder komplett



Umgang mit Medien / Was sollten Eltern tun?



- Medienerziehung ist eine gemeinsame Aufgabe.
Hauptteil ist bei den Eltern, beginnt vor Schulbeginn
- Was Eltern tun sollten:
 - Interesse zeigen, was das Kind online macht
 - Mit dem Kind reden, was es mit den digitalen Medien macht
 - Alternativen vorschlagen, um die Nutzung digitaler Medien des Kindes einzuschränken
 - Gemeinsam mit dem Kind Regeln zur Nutzung digitaler Medien formulieren (Medienzeit: Wann? Wie lange? Wo?; Inhalt: Erlaubte Websites, Games, Filme; Geheimhaltung persönlicher Daten; Keine ehrverletzenden Einträge in sozialen Medien; Melden, wenn etwas Komisches auftaucht)
 - Dem Kind aufzeigen, wie man das Internet sicher nutzen kann; Unterstützung durch Filter- und Antivirenprogramme
- Weitere Unterstützung:
 - Informationen: Elternratgeber, Merkblätter auf unserer Homepage
 - Schulsozialarbeit
 - Elternabende für 5. Kl. (23.1.24), 2. Kiga u. 1. Kl. (5.3.24), 3. Kl. (12.3.24)



Vorgehen bei Unterrichtsausfall

- Aktuelle Situation:
 - Herausforderung eine Stellvertretung zu finden
 - SHP kann nicht mehr einspringen
- Wenn keine Stellvertretung da ist:
Kinder, die nicht daheim bleiben können, werden in der Schule betreut.
- Information geht über Klapp
 - Bitte Lesebestätigung ankreuzen
 - Antworten, wenn Kind gehütet werden muss

Unterricht
fällt aus!

Jahresprogramm: Wichtigste Termine

- 04. – 13.09.23: kantonale Qualitätskontrolle: Online-Befragung
- 07.11.23: Lichterumzug
- 09.11.23: Nationaler Zukunftstag
- Woche 46 (ab 13.11.23):
Zwischenbericht bezüglich Übertritt an Oberstufe
- 24.12.23: Adventsfenster
- 31.01.24: Abgabe Übertrittsempfehlungen
- 20.02.24: Elternabend Sexualpädagogik
- 05.04.24: Instrumentenpräsentation für interessierte SchülerInnen
- 03.06.24: Schnuppernachmittag an der Oberstufe
- 03. – 07.06.24: Projektstage (klassenintern)
- Schulfoto



Spezifische Themen an der 6. Primar

- Übertritt an die Oberstufe: Stufen vorstellen, Übertrittskriterien
- Check P5
- Hinweis zur Sexualpädagogik
- Vorstellen der Jugendarbeit

Übertritt an die Oberstufe



Ziel: Für jedes Kind die passende Stufe finden!

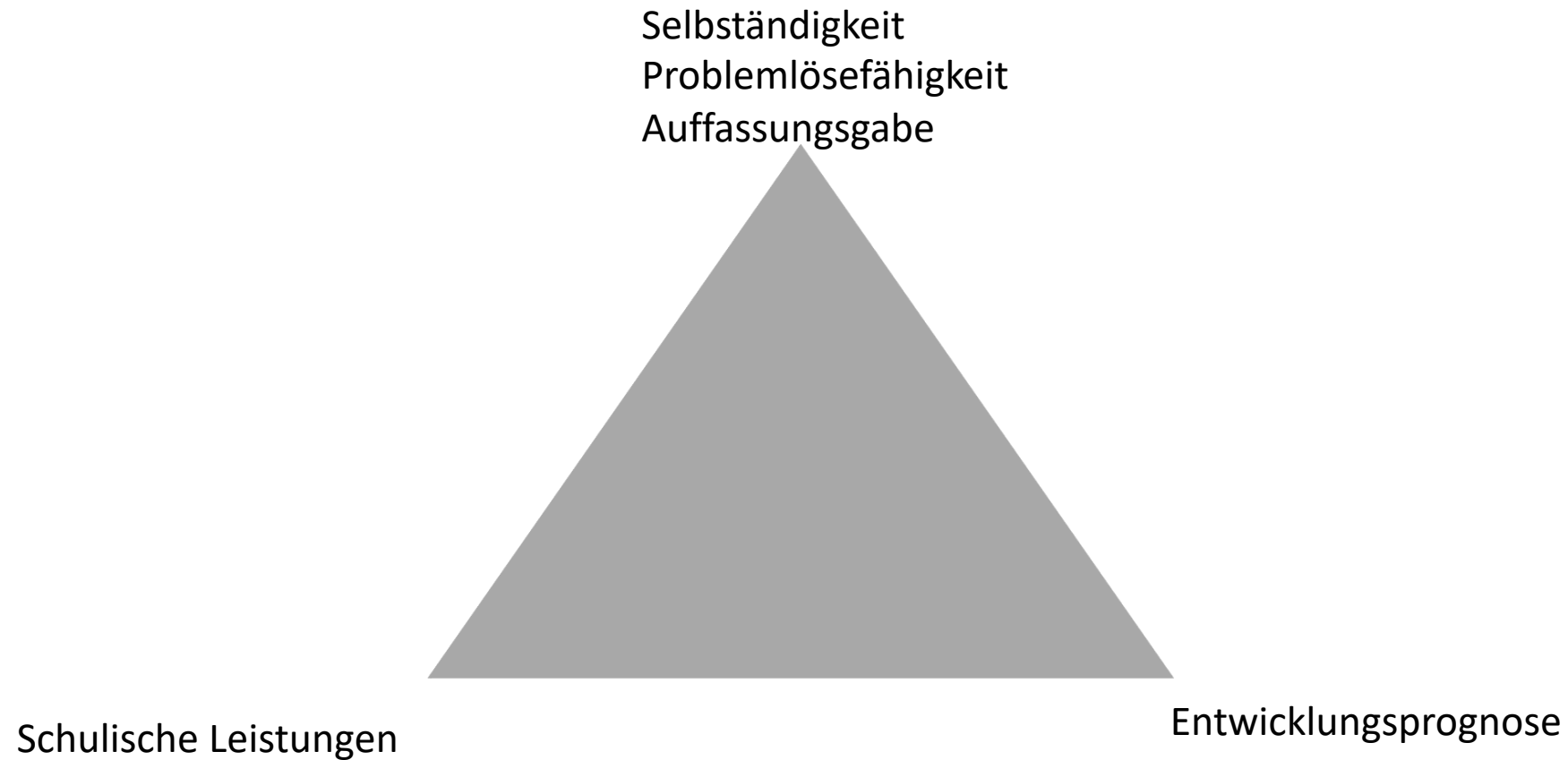
Zeitplan

Wann?	Was?	Wer?
2. Semester 5. Kl.	Elternabend	Schulleitung MEWO
4. Quartal 5. Kl.	Standortbestimmung/ Tendenz	Klassenlehrpersonen (KLP)
August/Sept. 6. Kl.	Elternabend/ Erläuterungen	KLP
Mitte Nov. 6. Kl.	Zwischenbericht	KLP
bis vor den Sportferien 6.Kl.	Übertrittsgespräche/ -antrag	KLP
Anfang März	Übertrittsentscheid	Schulleitung Fislisbach



Empfehlungsverfahren

Wie kommt es zu einer Empfehlungsentscheidung?



Schulische Leistungen



	Kernfächer Deutsch, Mathematik, Realien	Erweiterungsfächer alle übrigen Fächer
Bezirksschule	gute bis sehr gute Leistungen	überwiegend gute Leistungen
Sekundar- schule	überwiegend gute Leistungen	überwiegend genügende bis gute Leistungen
Realschule	überwiegend genügende Leistungen	überwiegend genügende Leistungen

Selbstkompetenz



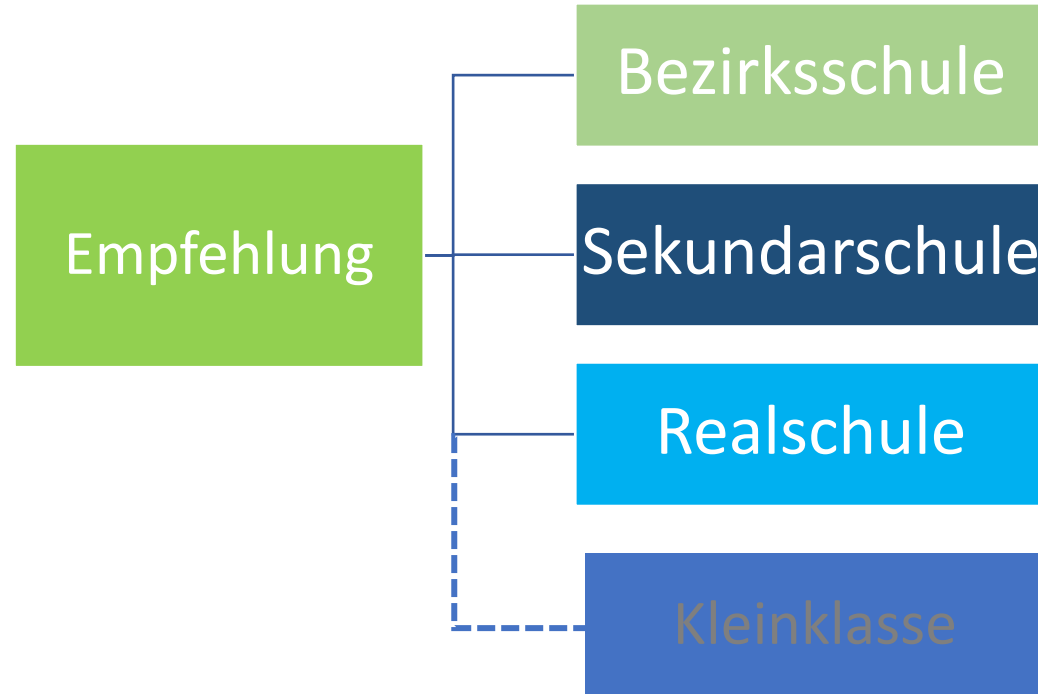
- Arbeitshaltung
- Selbstständigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Problemlösefähigkeit
- Auffassungsgabe
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

Entwicklungsprognose

- Emotionale Fähigkeiten
 - Interesse am Lernen
 - Selbstsicherheit
 - Ausgeglichenheit
 - Belastbarkeit
- Reserven/ Leistungsgrenzen
- Leistungskonstanz

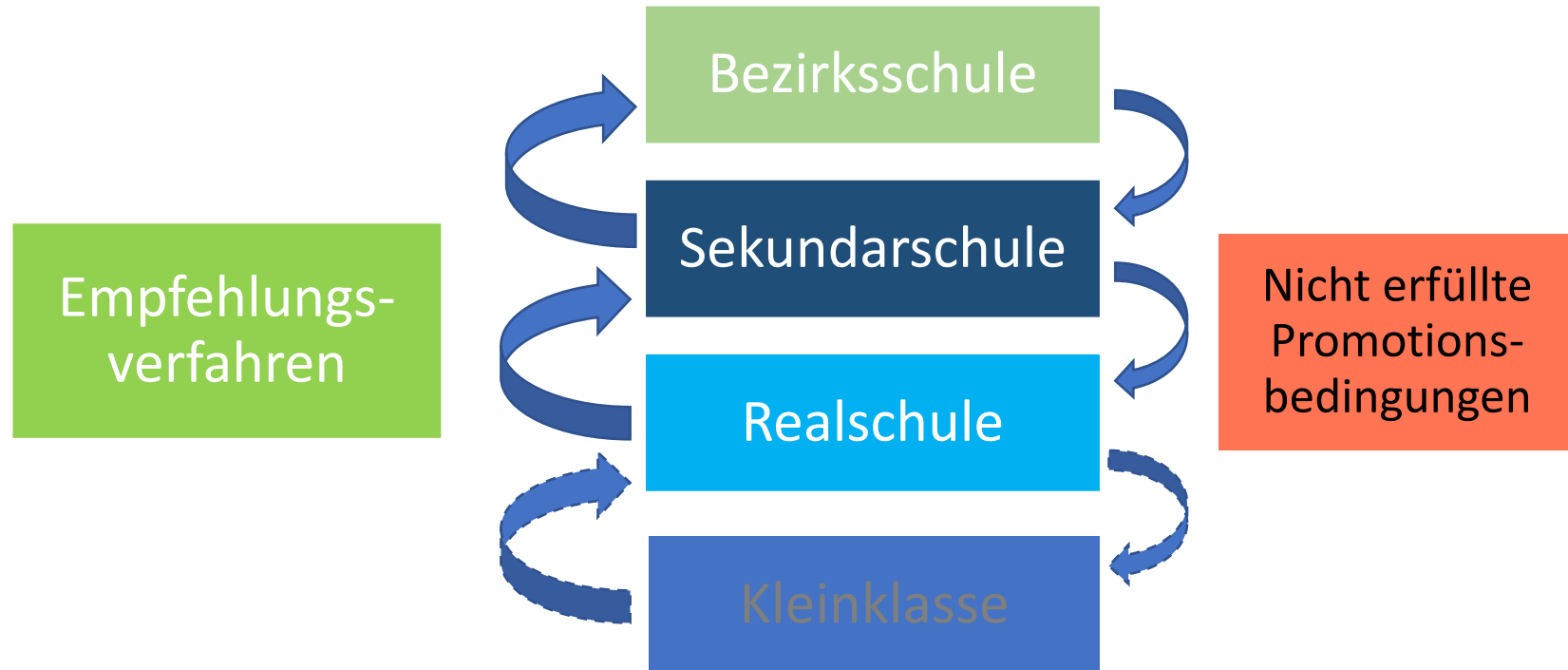


Empfehlung



Es gibt keine Übertrittsprüfung mehr!

Späterer Stufenwechsel



Realschule

- Sie vermittelt den Schülern und Schülerinnen eine breite Allgemeinbildung und die Grundlagen für das Ergreifen einer Berufslehre des Handwerks, der Industrie oder im Bereich Gesundheit und Soziales.
- Der Förderung der Lernmotivation kommt in der Realschule ein besonderes Gewicht zu. Die Schüler/-innen finden Vertrauen in die eigene Lern- und Leistungsfähigkeit und erfahren so Selbstwirksamkeit.
- Das Anpassen des Unterrichts an das unterschiedliche Lerntempo sowie das häufige Üben und Festigen des Erlernten sind wichtige Anliegen.

Kleinklasse

- Sie dient der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen, die dem Unterricht in Regelklassen nicht zu folgen vermögen.
- Der Lehrplan orientiert sich an demjenigen des Zyklus 3. Die Stundentafel ist mit derjenigen des Zyklus 3 identisch.
- Die Klassengrösse ist aufgrund der besonderen Bildungsbedürfnisse der Lernenden kleiner als in den Regelklassen

Sekundarschule

- Die Sekundarschule vermittelt den Schüler/-innen eine breite Allgemeinbildung und die Grundlagen für eine anspruchsvolle berufliche Ausbildung.
- Sie erwartet von ihren Schülern und Schülerinnen eine gute Auffassungsgabe, geistige Beweglichkeit, Abstraktionsfähigkeit, sowie Selbständigkeit und Ausdauer.
- Die Sekundarschule ermöglicht eine differenzierte Organisation des Unterrichts, die den unterschiedlichen Lernbedürfnissen Rechnung trägt und zur Selbstständigkeit anleitet.

Bezirksschule

- Die Bezirksschule vermittelt den Schülern und Schülerinnen eine breite Allgemeinbildung und schafft die Grundlagen für den Besuch einer Maturitätsschule oder das Ergreifen einer anspruchsvollen beruflichen Ausbildung.
- Die Bezirksschule stellt von allen drei Oberstufenschultypen die höchsten intellektuellen Ansprüche an die Schüler/-innen in Bezug auf Auffassungsgabe, Lerntempo, Abstraktionsfähigkeit und Selbständigkeit.

Übertritt an die Oberstufe



Ziel: Für jedes Kind die passende Stufe finden!



Check P5

- obligatorisch im Aargau
- Ergebnisse liegen nun vor.
- Standortbestimmung: förderorientiert, nicht promotionswirksam
- Jedes Kind erhält Rückmeldung von Lehrperson zu seinem Ergebnis



Sexualpädagogik

- Elternabend: 20.2.24
- Module geschlechtergetrennt: 05.03. bzw. 12.3.24

Fragen, Anliegen deponieren



Jugendarbeit

- Simon Staudenmann und Laura Turnell



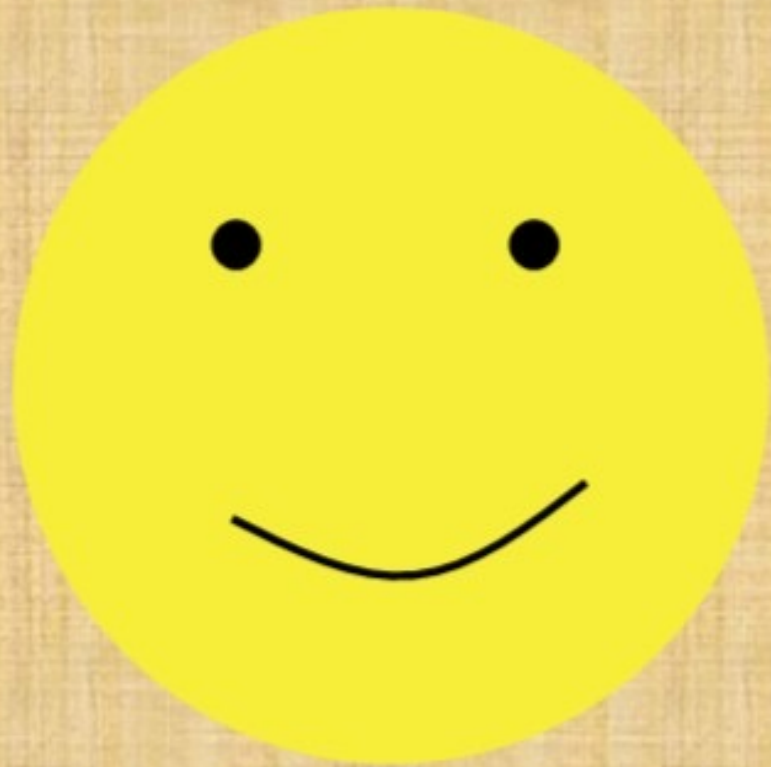




Fragen, Anliegen deponieren



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Weiterhin auf
eine gute Zusammenarbeit!



Französischunterricht bei Frau Scarabino

